

## Taxifahrer bedroht und ausgeraubt

(Pinneberg/rs) Am frühen Mittwochmorgen ist in Pinneberg ein Taxifahrer Opfer eines Raubüberfalls geworden. Gegen 3.15 Uhr traten zwei Männer auf dem Parkplatz eines Schnellrestaurants an der Friedrich-Ebert-Straße an das wartende Taxi heran. Laut Polizei bedrohten die Unbekannten den Fahrer mit einem Messer, zwangen diesen zur Herausgabe seines Bargelds. Anschließend flüchteten sie.

Beide Täter sind schlank, etwa 35 Jahre alt; sie waren dunkel gekleidet. Hinweise unter (04101) 2020.



Verärgert über den Kahlenschlag an der Krückkau: Bernd Biggemann (v.l., BUND), Bent Schubert (Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Elmshorn) und Helmut Dürnberg (NABU).  
Foto: Meisberger

## Bahnhofstraße wird zum Engpass

(Horst/mm) Strom- und Gasleitung müssen in der Bahnhofstraße erneuert werden. Die Maßnahme der Schleswig-Holstein Netz AG soll bis Ende Mai abgeschlossen sein. Bis dahin müssen die Verkehrsteilnehmer mit Einschränkungen rechnen. Aus Richtung Bahnhof wird der Verkehr einseitig an der Wanderbaustelle mit Ampelschaltung vorbeigeführt. In die Gegenrichtung erfolgt eine Umleitung von der Elmshorner Straße, über den Langenkamp und das Neubaugebiet bis zum Horstheider Weg.

## Scheidt, Bach und Buxtehude

(Neuendorf/mm) Die Evangelische Kirchengemeinde Kollmar-Neuendorf lädt am Sonntag, 15. April, um 17 Uhr zum Orgelkonzert in die Trinitatiskirche Neuendorf. Kirchenkreiskantorin Isolde Kittel-Zerer spielt an der historischen Schreiber-Orgel Werke von Samuel Scheidt, Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und anderen Komponisten.

## Familienkasse bleibt geschlossen

(Elmshorn/mm) Aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung bleibt die Familienkasse Nord auch am Standort Elmshorn am Dienstag, 17. April, geschlossen.

Auskünfte gibt es über das kostenfreie Service-Telefon unter (0800) 4555530.

## Von Körpersprache bis zur Wortwahl

(Elmshorn/mm) „Erfolgreich und stressfrei kommunizieren“ heißt es bei der VHS Elmshorn am Sonnabend, 21. April von 9 bis 17 Uhr. Die Teilnehmer lernen Betonung, Körpersprache und Wortwahl besser zu beachten, um andere Menschen zielgerichtet und freundlich anzusprechen.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter (04121) 231305, www.vhs-elmshorn.de

# „Übler Umweltfrevel“ – NABU will Wasserverband anzeigen

(Elmshorn/mm) Weiden, Ulmen, Erlen – seit den 1990er Jahren hat der Naturschutzbund (NABU) mit verschiedenen Partnern entlang des Krückaufers gepflanzt, um die Renaturierung des Flusses voranzutreiben. Umso fassungsloser war Bernd Biggemann von der BUND-Kreisgruppe Pinneberg, als er am Krückauwanderweg hinter dem Holsatia-Sportgelände an der Wilhelmshöhe am 20. März entdeckte, dass auf 300 Metern Länge ein fast kompletter Kahlenschlag vollzogen wurde.

„Wir waren doch ziemlich entsetzt“, sagte Helmut Dürnberg, Vorsitzender des NABU Elmshorn, bei einer Ortsbegehung am Donnerstag. Die Auwaldsäume zu fördern und zu gestalten, sei Teil der Renaturierung, so Dürnberg: „Das ist übler Umweltfrevel – das können wir so nicht hinnehmen.“

Dürnberg kündigte an, bei der Staatsanwaltschaft Itzehoe Anzeige gegen den Wasserverband zu erstatten. Bei der Zerstörung des Gehölzstreifens handelt es sich nach Auffassung von Biggemann, Dürnberg und Bent Schubert, Bündnis 90/Die Grünen Elmshorn, um einen groben Verstoß gegen das Landeswassergesetz und die Wasserrahmenrichtlinie. Sogar ganz junge, etwa daumendicke Gehölze, wurden entfernt. „Diese Radikalmaßnahme ist nicht nachvollziehbar“, betont Dürnberg.

Bereits vor vier Jahren hatte der zuständige Wasserverband Krückau etwas weiter flussaufwärts eine ähnliche Maßnahme umgesetzt. „Das war im Vergleich zu dieser behutsam“, sagt Biggemann. Die vollendeten Tatsachen legen seitens der Naturschützer die Vermutung nahe, dass sich der Verband

die „lästigen Argumente der Naturschützer nicht ein zweites Mal anhören wollte“.

Der Wasserverband sieht sich hingegen im Recht. Ein sechs Meter breiter Räumstreifen sei einzuhalten, „aber es war alles bepflanzt“, sagt Verbandsvorsteher Karl-Heinz Bonnhoff, der von „morschen Stämmen“ und „auseinandergebrochenen Bäumen“ berichtet. „Die Weiden waren mit Pilz befallen und in die Krückau gefallen – der Wasserverlauf war nicht mehr hergestellt“, so Bonnhoff. Erst nach Begutachtung und Rücksprache mit der Wasser- und der Unteren Naturschutzbehörde habe der Verband Ende Februar abgeholt. Eine Rückmeldung aus der Unteren Naturschutzbehörde lässt Biggemann zweifeln. So wie gedacht – „das Nötigste herauszuschneiden“ – sei die Maßnahme nicht durchgeführt worden.

## Wanderpaddler starten in die Saison



Foto: Frank Kröger

Jetzt geht's wieder in die Natur: Die Elmshorner Wanderpaddler freuen sich schon darauf.

(Elmshorn/rs) Endlich ist der Frühling da, und das freut auch die Elmshorner Wanderpaddler.

Mit einer Rundfahrt am Sonntag, 15. April, auf Rhin und Schwarzwasser im

Raum Glückstadt eröffnen sie die Saison. Anschließend soll der Tag mit einem Essen in geselliger Runde im Bootshaus Kollmar ausklingen.

Nur drei Tage später, am 18. April, beginnen die Mitt-

wochs-Übungsabende auf der Krückkau. Treffpunkt, auch für Neulinge, ist um 18.30 Uhr die „Banane“ am alten Eingang zum Badepark am Mühlendamm. Mehr: www.elmshorner-wanderpaddler.de.

## Bahn-Chaos: „Pendler zahlen für nicht erbrachte Leistungen“

(Elmshorn/rs) In einem Schreiben an Landesverkehrsminister Bernd Buchholz (FDP) bedankt sich die SPD-Landtagsabgeordnete Beate Raudies dafür, dass das Land die Vorplanung für die vierte Bahnsteigkante Elmshorn bezahlen will.

Zugleich beklagt sie gravierende Missstände durch die aktuellen Bauarbeiten auf der Bahnstrecke Pinneberg – Elmshorn. Täglich erreichten sie Beschwerden über unangekündigte Zugausfälle zwischen Pinneberg und Elmshorn.

Berufstätige kämen teilweise bis zu einer Stunde verspätet bei ihren Arbeitsstellen an. Dazu komme, dass sich die Menschen unzureichend informiert fühlten. „Ansagen auf den Bahnhöfen gibt es oft nicht, oder sie widersprechen den Auskünften des Zugpersonals“, so Raudies. Pendler seien sogar schon gebeten

worden, mit dem Auto zu fahren oder Busse zu nehmen.

Schienenersatzverkehrsbusse ab Elmshorn in Richtung Pinneberg und umgekehrt seien, zumindest in der Hauptverkehrszeit, überfüllt. Dazu komme, dass auch die so genannten direkten Busse von und nach Elmshorn über Land führen und nicht über die Autobahn. Da es in den Stadtgebieten von Pinneberg und Elmshorn diverse Straßenbaustellen gebe, verzögerten sich auch die Schienenersatzfahrten.

Raudies bittet Buchholz, über nah.SH darauf hinzuwirken, diese Missstände abzustellen. Weiterhin fordert sie, erneut zu prüfen, ob die Pendler aufgrund dieser massiven Einschränkungen entschädigt werden können. „Denn die Fahrgäste zahlen viel Geld für Leistungen, die sie nicht erhalten“, so Raudies.

## Welpen aus brennendem Osterfeuer gerettet



Foto: Wildtierstation Hamburg

Er hatte noch einmal Glück: Der gerettete, drei Wochen alte Rotfuchswelp.

(Klein Offenseth-Sparrieshoop/rs) Der Fall zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, Scheiterhaufen vor dem Anzünden des Osterfeuers umzuwenden. In der Wildtierstation Hamburg in Klein Offenseth-Sparrieshoop

wird derzeit in einer Rundum-die-Uhr-Betreuung ein Rotfuchswelp aufgezogen, der um ein Haar verbrannt wäre.

Der Vorfall ereignete sich in Büchen. Dort habe ein Besucher des Feuers den kleinen Welpen entdeckt, als dieser versuchte, mit seinen kleinen Beinen der tödlichen Gefahr zu entkommen, schildert Stationsleiter Christian Erdmann. Der Besucher sei kurzentschlossen ins Feuer gesprungen und habe den Welpen gegriffen. Der drei Wochen alte Rotfuchswelp sei dann nach Sparrieshoop gebracht worden. Die Wurfgeschwister hatten Erdmann zufolge nicht so viel Glück. Sie seien im Feuer verbrannt.

## Nordic Sunset: skandinavische Musik für Entdecker

(Kiebitzreihe/mm) In der Veranstaltungsreihe „Kultur in Kiebitzreihe“ lädt der CDU-Ortsverband am Freitag, 20. April, zu einem Konzert ins Landhaus Humanitas, Bekenreihe 11. Zu Gast ist das Duo „Nordic Sunset“, das mit

Konzert-Klarinetistin Angela Kühn und Gitarrist und Sänger Dedl Klemmt „skandinavische Musik für Entdecker“ bietet. Los geht's um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich beim CDU-Vorsitzenden Jürgen Wi-enroth unter (04121) 452080.

## Treibt ein Brandstifter in Elmshorn sein Unwesen?

(Elmshorn/rs) Gleich zweimal innerhalb kurzer Zeit haben in Elmshorn Fahrzeuge gebrannt. Die Polizei geht in beiden Fällen von Brandstiftung aus.

Dienstag gegen 5.20 Uhr stand an der Weberstraße ein Peugeot-Kleinlaster in Flammen. Die Feuerwehr konnte den Brand zum Glück schnell

löschen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Bereits am Sonnabend der Vorwoche hatte gegen 0.44 Uhr im Adenauerdamm ein Ford gebrannt. Auch dort konnte die Wehr das Auto löschen. Die Polizei hofft auch auf Hinweise aus der Bevölkerung unter der Rufnummer (04121) 8030.